

UNIVERSAL

Die Zeitung der Studierenden der Uni Paderborn

12.10.2015 – 26.10.2015

Erstsemesterspezial WiSe 2015/16

02 Der Tipp zum erfolgreichem Studium

02 Das ultimative universal-Erstie-ABC

04 universal-Infoabend NeuanderUni-Wastun?

#ERSTIES_WELCOME!

Wir von der universal heißen alle neu an der Universität Paderborn angekommenen Erstsemester und Quereinsteiger herzlich willkommen.

Die universal, das ist eine Zeitung, die wir als Studierende in der Vorlesungszeit alle zwei Wochen herausbringen und euch so über alles wichtige an der Uni auf dem Laufenden halten. Dabei decken wir die verschiedensten Themenbereiche ab: Nachrichten rund um die Hochschule finden ebenso den Weg ins Blatt wie Wissenswertes zum Studentenleben oder Kultur- und Freizeitangebote. Wir berichten über Hintergründe, Neuigkeiten und Wissenswertes aus dem großen Spektrum der verschiedenen Fachbereiche. Zudem könnt ihr euch über Vorzüge für Studenten, Ausgelmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten in der Region erkundigen. In der Terminübersicht findet ihr schnell, was in Paderborn ansteht.

Einer dieser Termine wird auch in diesem Semester wieder der Paderborner Science Slam sein, der schon zum zehnten Mal stattfinden wird. Als Veranstalter freuen der Lektora-Verlag und wir uns schon jetzt, euch erneut die besten Slammer der Region präsentieren zu können. Stattfinden wird das Ganze diesmal am 18. November im Foyer des Heinz Nixdorf Instituts. Weitere

Informationen findet ihr in den kommenden Ausgaben der universal.



Grafik: Annika Stratmann

Auch wir waren alle mal neu an der Uni Paderborn und wollen euch helfen, eure ersten Tage und Wochen hier bestmöglich zu meistern. Auf den Seiten zwei und drei findet ihr unser großes Erstie-ABC. Es bringt euch grundlegende Begriffe näher, die ihr kennen müsst, um euch schnell zurechtzufinden. Auch unser stellvertretender Chefredakteur Christian, der für euch auf seine ersten Tage an der Uni und bei der

universal zurückblickt, war vor einem Jahr ein Erstie.

Wenn euch aber schon jetzt das Schreibfieber gepackt hat, dann sei euch unser universal-Infoabend ans Herz gelegt. Am Abend des 27. Oktobers ab 18 Uhr wollen wir euch unsere Arbeit als Studierendenzeitung näher vorstellen. Hier könnt ihr erfahren, welche Möglichkeiten die universal als studentische Initiative bietet und wie ihr euch bei uns einbringen könnt. Wir freuen uns immer wieder auf neue Gesichter. Wenn du gerne Fotos machst, Artikel schreibst, ein Organisationstalent bist, dich für Werbung und Marketing oder Gestaltung und Grafik interessierst oder als Administrator für die Webpräsenz einbringen möchtest, dann solltest du unbedingt beim unserem Infoabend vorbeischaun.

Wir wünschen euch für das Studium und die Zeit an der Universität Paderborn viel Erfolg und Durchhaltevermögen, vor allem aber reichlich Freude und Spaß in eurem neuen Leben als Studierende. Sicherlich werdet ihr für das Lernen und Forschen bald eine neue und interessante Sichtweise erlangen. Die Modernität und Vielseitigkeit dieser jungen Hochschule ist euch in zahlreichen Aspekten ein Gewinn. Nutzt die Gelegenheit! Und damit: „Herzlich Willkommen an der Uni Paderborn!“ (rb)

Der Tipp zum erfolgreichen Studium

Du studierst an der Universität Paderborn und möchtest dieses auch erfolgreich tun? Du bist vielleicht neu hier und fürchtest, in der Masse von ca. 20.000 Studierenden unterzugehen? Dann kommt hier der ultimative Tipp, wie du dein Studium bewältigst und mit zusätzlichen Fähigkeiten für dein Leben und den späteren Beruf daraus hervorgehst: Engagement!

In Paderborn und an anderen Hochschulstandorten gibt es eine Vielzahl studentischer Projekte und Initiativen (wie auch unsere Zeitung *universal*), die aus engagierten Studierenden bestehen, welche noch ein bisschen mehr aus ihrem Studium herausholen wollen. Diese Initiativen aus den unterschiedlichsten Bereichen sind immer auf der Suche nach Studierenden, die ihr Engagement und ihre Begeisterung für die jeweilige Sache teilen. Schau mal auf die letzte Seite, da findest du ein paar Informationen zu unserer Initiative.

Dafür hast du doch keine Zeit? Du musst dich auf dein Studium konzentrieren und kannst doch nichts nebenher machen? Ein Studium ist allerdings nicht im Alleingang zu schaffen, Wissenschaft funktioniert im Team. Sei klug und profitiere von dem Team aus engagierten Studierenden. Oft sind in solchen Teams viele Erfahrungen rund um die Studienorganisation gesammelt – viele Studierende engagieren sich beispielsweise in der Hochschulpolitik oder in fachnahen Gremien. Diese haben dann für dich immer den richtigen Ansprechpartner zur richtigen Zeit.

Du glaubst mir noch nicht so recht? Zusätzliche Qualifikationen und ehrenamtliche Tätigkeiten sind dir in deinem Lebenslauf sowieso unwichtig? Dann kann ich dir auch nicht mehr helfen, genieß die kurze Zeit, die du noch hier bist – ach feiern kann man mit den engagierten Studierenden eigentlich auch ganz gut!

(jpy)

Das ultimative un

Tradition bleibt Tradition, auch in diesem Semester – unser berühmter-berühmter Erstie-ABC. Für unsere Ersties eine kleine Einstiegs-hilfe, um sich im Uni-Wirrwarr von Bezeichnungen zurecht zu finden.

AStA: Kurz für Allgemeiner Studierendenausschuss, die „Regierung“ der Studierenden, die sich um die studentischen Belange kümmert und die Studierendenschaft unserer Hochschule vertritt. Außerdem ist er i.d.R. verantwortlich für das AStA-Sommerfestival und betreibt den AStA CopyService.

BIBO: Liebevoller Name der Studierenden für die Bibliothek, den einige Angestellte nicht sonderlich gern hören. Die berüchtigt langen Öffnungszeiten werden von vielen, besonders zur Klausurenzeit, oft und gerne bis an die Schmerzgrenze ausgereizt.

CAFÉTE: Nach einem aufwendigen Namenswettbewerb von Cafete in Cafete umbenannt, bietet sie Rettung für Kaffeedurstige. Wirklich! Der Kaffeepreis variiert: Pappbecher oder eine Porzellantasse kosten extra. Wer sparen will, bringt seinen eigenen Thermobecher mit. Außerdem werden hier gerne alte Studentenwerkstassen wiedergesehen, die ab und an verschwunden sein sollen.

DO-IT-YOUR-CYCLE: Dahinter verbirgt sich die Fahrradwerkstatt unter dem D-Gebäude. Sie hilft bei allen Problemen rund ums Rad oder lässt selbst schrauben.

E-MAIL-ADRESSE: Früher nur Kommunikationsmittel, wurde sie mit PAUL zur Pflicht. Jeder Studierende, Dozent, etc. muss eine E-Mail-Adresse der UPB besitzen. Die Adresse vor dem „@“ gilt auch als Login für PAUL, koaLA und die IMT-Rechner. Sie lässt sich an IMT-Service-Terminals im NBC, im Medienraum auf H1 oder an den Biborechnern einrichten. Bei Fragen oder Problemen steht Beratungshilfe im NBC zur Verfügung.

FÜ: Abkürzung des F-Gebäudes. Sucht man am Campus vergeblich. Die FÜ befindet sich an der Fürstenallee, neben dem HNF, am anderen Ende der Stadt. Früher eher Informatikern vorbehalten, versammeln sich hier mittlerweile viele Maschbauer, WINGS und Wiwis. Zur vollen Stunde pendelt man am besten mit der Uni-Linie.

GELASSENHEIT: Sollte man nie verlieren, sonst ist man im Uni-Alltag verloren. Frei nach Balu: „Probier’s mal mit Gelassenheit...“

G-GEBÄUDE: Eine grüne Wiese wurde zu einem Multifunktionshōrsaal umfunktionalisiert. Graue kahle Wände, Tische, von denen jegliche Schreibutensilien rutschen, und Sitzplätze, die so effizient angepasst wurden, dass man den Atem des Nachbarn meditativ mitverfolgen kann. Zudem nach nur einem Semester renoviert. Sitzplätze kann man sich übrigens mittels einer Spende widmen lassen. Das „G“ steht, laut dem damaligen Vorsitzenden des Hochschulrates, übrigens für Gebühren, laut den Studierenden für Grausamkeit.

HAUSARBEITEN: Sollte man nie unterschätzen. Irgendwann holen sie euch immer ein, spätestens am Abend vor dem Abgabeschluss.

HOCHSCHULRAT: Oberstes Gremium der Hochschule, das leider nicht demokratisch gewählt wird. Hier wird über viel Wichtiges entschieden, was die Universität betrifft.

IMT: Das Zentrum für Informations- und Medientechnologien vergibt den Schlüssel zum erfolgreichen Studium, den IMT-Account, und betreibt die E-Mailserver. Zum IMT gehören das NBC, die Mediathek auf H1 und H2 und zwei öffentliche Internet-Poolräume im N-Gebäude. Auf H1 findet ihr Medientechnik zum Ausleihen, auf H2 Sprachtalente und auf N5 Techniker. Es sollte eigentlich mal ZIMT heißen.

INITIATIVEN: Es gibt neben uns zahlreiche an unserer Uni, die sich mit allem Möglichen beschäftigen und auf euch und eure Unterstützung warten.

JOURNALISTIK: Schreibst du gern über aktuelle Geschehnisse? Hast du ein Faible zum Zeichnen oder Fotografieren? Betätigst du dich gern im Bereich Webdesign, Marketing / Werbung oder Finanzen? Dann melde dich bei uns per E-Mail an universal@upb.de oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage!

KLAUSUREN: Wenn man sie nicht besteht, hat man ein Problem. Wenigen reicht ein Tag Vorbereitung, die meisten brauchen einige Wochen.

K-GEBÄUDE: Wo früher die Hauptbühne des Sommerfestivals auf einer Wiese stand, finden nun die Chemiker Zuflucht.

iversal-Erstsemester-ABC

L'UniCo: Das Campusradio unterhält Luns mittlerweile täglich auf eigener Frequenz (89,4 MHz), auch außerhalb der Universität.

LIBORI: Das Volksfest Paderborns, dass die Stadt von einer anderen Seite zeigt. Nach Libori ist vor Libori (wenn man Herbst-Libori und Frühlingsfest mal außer Acht lässt).

MENSA: Hier findet man mittags Nahrung mit mehr oder weniger Auswahl. Gute Alternativen sind der *Pub* und die *Caféte*. Besonders zu den Stoßzeiten ist mit Schlangen zu rechnen. Mittlerweile wurde, mit einiger Verzögerung, die Erweiterung abgeschlossen, so dass neben der Traditionellen (jetzt Mensa Academica) noch die neue Mensa Forum (im ehemaligen Treff und Neubau) Gäste bewirbt. Allerdings ist die Mensa Forum DeliCard-Besitzern vorbehalten.

NACHTLEBEN: Die Kultur Paderborns zeigt sich in einigen Kneipen und Lokalen und bald in einer neuen Großraumdisco an der Detmolder Straße. Man sollte aber früh genug losgehen, denn ist keiner da, schließt man pünktlich (vor 24 Uhr).

NOTEBOOKCAFÉ (NBC): Befindet sich neben der Bibi. Hier bekommt man Hilfe bei Fragen bezüglich Notebooks oder *W-LAN*. Zudem finden hier doIT-Schulungen statt und Fragen zu *PAUL* werden beantwortet.

OLYMP: Raum E5.333, ein extra edel eingerichteter Tagungsraum für besondere Gelegenheiten mit feinem Teppichboden. Bekommt kaum ein normaler Student mal zu sehen.

PADER-Irgendwas: PaderSprinter, PaderWiesen, PaderCopy, PaderQuellgebiet, PaderBoring, ... – Es gibt hier fast nichts, was nicht mit Pader anfangen kann. Somit bekommt der kleinste Fluss Deutschlands Bedeutung.

PAUL: Ist die Abkürzung für „Paderborner Assistenzsystem für Universität und Lehre“, hinter dem das System *CAMPUSNET* der Hamburger Firma Datenlotsen steckt. Später als ursprünglich geplant, startete es im Sommer 2009 und erfreut sich seither vieler „Fans“ bei der Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung.

PROKRASTINATION: Wie Andreas Cord-Landwehr in der *matk* 66 schon schrieb: „Die Kunst, meist belanglose Tätigkeiten mit einem unfassbaren Eifer,

einer Präzision und Intensität auszuführen, die nicht einmal Dagobert Duck beim Polieren seiner Kreuzer aufbringt, ist ein wahres Phänomen. [...] Doch wenn solche Tätigkeiten in den Vordergrund geraten und vor die eigentlich viel wichtigeren – zu erledigenden – Tätigkeiten vorgeschoben werden, dann nennt man dies Prokrastination.“

PUB: War früher als gemütlicher Treffpunkt mit langen Öffnungszeiten und eigenem Flair eine Bereicherung der Gastronomie unserer Universität. Nun findet ihr gegenüber dem G-Gebäude ein Grill-Café mit weniger Flair und Preisen, über die sich schon mancher Student den Kopf zerbrochen hat.

QUIETSCHIES: Liebevoller Kosename für Erst- und Zweitsemester, mit verschiedensten Theorien zur Herkunft.

RISCH: Unser ehemaliger Rektor war Rder erste Präsident einer Universität in NRW. Er wurde am 01.03.2015 von Prof. Schäfer als Präsident abgelöst.

SCIENCE SLAM: Etablierte sich in den letzten Semestern an der Uni und in Paderborn selber. Die *universal* präsentiert hier Wissenschaftler, die ihre Forschungsergebnisse in Kurzvorträgen interessant und verständlich vorstellen.

SILLO: Im *SILLO* werden die Künstler unserer Uni Art-gerecht gehalten. Es ist, neben der Bushaltestelle Uni – Schöne Aussicht, leicht an der bunten Bemalung zu erkennen.

StuPa: Abkürzung für das Studierendenparlament, den Kindergarten der Hochschulpolitik, ohne Kinder beleidigen zu wollen.

TOILETTEN: Sind an den seltsamsten Orten, oft ist die Geschlechterverteilung etagenabhängig. Und nicht mal die Putzfrauen scheinen alle zu finden...

UNIPARTYS: Fast jeden Donnerstag verwandelten sich die Hallen der Uni in eine Partylandschaft der Extraklasse. Kann man hoffentlich bald wieder regelmäßig erleben.

VILLA: Vornehmer Name des Sitzes des Akademischen Auslandsamtes, mittlerweile International Office (IO), gleich neben dem *Silo*. Dort könnt ihr euch über die Möglichkeiten eines Auslandsstudiums beraten lassen.

WAHLEN: Die Wahlen an der Universität finden für Studierende einmal jährlich statt. Es werden Studierende in das *StuPa*, den Senat, die

Fakultätsräte und die Fachschaftsvertretungen sowie -räte gewählt. Also beteiligt euch und bestimmt mit, wer euch vertreten soll.

WIKIPEDIA: Kann man gerne für schnelle Informationen nutzen, sollte man in Arbeiten aber keinesfalls als Quelle verwenden.

W-LAN: Gibt es an fast allen Punkten der Uni. Zu Stoßzeiten kann es mal etwas länger dauern, bis man damit verbunden wird. Aus Sicherheitsgründen bitte *eduroam* verwenden, dann könnt ihr auch an anderen Unis darüber kostenlos online gehen.

XENOPHILIE: Fremdenfreundlichkeit und Gastfreundschaft wird an unserer Hochschule großgeschrieben. Dies sieht man nicht zuletzt an vielen studentischen Initiativen und Projektbereichen wie z.B. ASV, Eurobiz oder AIESEC.

YACHT: Mit der Yacht zur Uni ist keine gute Idee, um dem Gedränge auf den Parkplätzen auszuweichen. Die Pader fließt zwar quer durch die Innenstadt, aber dort bleibt sie auch – denn sie ist Deutschlands kürzester Fluss. Wobei eine Yacht wahrscheinlich eher den Weg zum Padersee findet, als der von einem früheren StuPa beantragte Flugzeugträger.

ZEITMANGEL: Hat man eigentlich Znie, es sei denn Klausuren, Prüfungen o.ä. stehen an. Dann erhöht sich die Intensität mit jedem Tag, dem man dem Ereignis näherkommt, exponentiell.

ZENTRALSTATION: Nach einer kurzen Pause, in welchem Vorlesungs-ZELTE erklärt wurden, sei wieder die Zentralstation erwähnt, die schönste Bushaltestelle Paderborns, an der man spätestens endet, um einen der Nachtbusse am Wochenende zu erwischen.

ZFS: Dass Zentrum für Sprachlehre, bietet Lehrangebote zu den verschiedensten Sprachen, teilweise sogar mit Zertifikatsprüfung.

ZSB: Die Zentrale Studienberatung hilft bei Fragen im Studium oder bei Studiengangswechseln, bietet unterschiedliche Beratungen und organisiert die O-Phasen und den *Markt der Möglichkeiten*.

ZUM SCHLUSS: hoffen wir, dass unsere kleine Auflistung euch im Uni-Alltag helfen wird. Sollten wir was vergessen oder ihr Anregungen hierzu haben, meldet euch einfach bei uns. (msc)

UNIVERSAL

Die Zeitung der Studierenden der Uni Paderborn

**We
Want
You!**



Grafik: Wikipedia

Redaktionelle Arbeit macht dir Spaß?
Fotografieren ist deine Leidenschaft?
Marketing, Werbung oder Controlling sind dein Fachgebiet?
Das Internet ist dein Zuhause und du pflegst gerne Websites?

Dann suchen Wir genau Dich!

Also melde Dich bitte einfach bei uns.

Wir, die „universal – Die Zeitung der Studierenden“, suchen Dich für regelmäßige Tätigkeiten und Einzelbeiträge als

- **Redakteur/in / Journalist/in**
- **Fotograf/in / Grafiker/in / Layouter/in**
- **Schatzmeister/in**
- **Marketing- / Werbebeauftragte/r**
- **Webmaster**
- **sonstige/n Mitarbeiter/in**

Schreib uns einfach eine E-Mail an universal@upb.de oder komm bei unserer wöchentlichen Redaktions Sitzung vorbei!

Termine:

Infoabend + Kneipentour:
27.10.2015 um 18:00 Uhr, Treffpunkt vor der Bibo.

Redaktionssitzung:
Im Semester immer dienstags ab 13:00 Uhr.

Science Slam:
Mittwoch, 18.11.2015 ab 20:00 Uhr im
Heinz Nixdorf Institut.

**Infoabend + Kneipentour:
Treffpunkt: 27.10.2015 18:00 Uhr vor der Bibo**

Neu an der Uni - was tun?

Vor genau einem Jahr stand ich das erste Mal vor der Uni und das Abenteuer Studium ging für mich los. Ich saß in der O-Woche im L-Hörsaal, während der Einführungen, und habe mich gefragt, welches der zahlreichen Angebote der Uni ich mitmachen könnte. Als ich dann das erste Mal in der Mensa saß, fiel mir die *universal* in die Hand. Eine Zeitung, das wär doch was für mich. Also informierte ich mich und hörte von dem Infoabend. „Das guckste dir jetzt mal genauer an“, dachte ich mir. Also ging ich in den Raum, wo mich schon beim Reingehen viele Menschen mit einem breiten Grinsen begrüßten. Als der offizielle Teil vorbei war, konnte ich die *universal* bei der Kneipentour noch besser kennenlernen. Ich wurde zu den öffentlichen Redaktions Sitzungen eingeladen.

So ging ich dann zu meiner ersten Redaktions Sitzung. Es wurde gefragt, wer noch einen Artikel schreiben möchte. Ich meldete mich und so kam ich zu meinem ersten Artikel. Ich konnte mir mein Thema frei aussuchen. Eine Woche später war er dann abgedruckt – mein erster Artikel. Seit diesem Artikel kamen noch einige weitere hinzu. Viele spannende und tolle Erlebnisse, welche ich ohne die *universal* wohl nicht gehabt hätte. Heute, ein Jahr später, bin ich der stellvertretende Chefredakteur und freue mich schon auf ein neues Semester voller toller Geschichten. Ich kann jedem empfehlen, egal ob Erstsemester oder alteingesessener Student, wenn du Spaß am Schreiben hast oder dich Journalismus schon immer fasziniert hat, dann komm doch mal vorbei und besuche uns. Ich verspreche, wir beißen auch nicht. (chf)

Impressum

Erstie-Spezial 12.10. – 26.10. 2015

Redaktion:

Nick Ahlback (nic)
Dennis Baurichter (db)
Betül Daskin (bd)
Raphael Bopp (rb)
Christian Feismann (chf)
Tobias Fernández Gonzalo (tf)
Oliver Flothkötter (ofk)
Dennis Janssen (dj)
Meike Lauterjung (lau)
Lena Meinert (me)
Lena Vanessa Niewald (lvn)
Johannes Pauly (jpy)
Maybrit Rinsche (mr)
Andreas Schellenberg (ahs)
Michael Schneider (msc)
Laura Speer (las)

Layout / Grafik:

Michael Schneider

Webseite:

Dennis Baurichter,
Michael Schneider

Druck / Auflage:

Janus Druck Borchon / 3500

Herausgeber:

Studentische Initiative
universal e.V.
Warburger Str. 100
33098 Paderborn
universal@upb.de
<http://www.upb.de/universal>

V.i.S.d.P. / Chefredakteur:
Raphael Bopp